


Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation am 12.01.2026

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:02 Uhr
Ende:	17:21 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Präger
Schriftführer:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sit- zung vom 01.12.2025	2894/25

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 5. | Behandlung von Anfragen | |
| 5.1. | Zukunft des Naturkundemuseums I
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Möller
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe | 2390/25 |
| 5.2. | Zukunft des Naturkundemuseums II
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Möller
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe | 2392/25 |
| 6. | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates | |
| 6.1. | Ausbau des Fördermodells „Erfurt Crowd“ zur Stärkung von Ehrenamt und Bürgerbeteiligung
BE: Vertreter der Fraktion AfD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe | 2690/25 |
| 6.2. | Magdeburger-Allee-Fest zukunftssicher fördern – Kooperationsvereinbarung auf den Weg bringen
BE: Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe | 2777/25 |
| 6.2.1. | Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 2777/25 - Magdeburger-Allee-Fest zukunftssicher fördern - Kooperationsvereinbarung auf den Weg bringen | 0127/26 |
| 7. | Informationen | |
| 7.1. | Mündliche Informationen | |
| 7.2. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation, begrüßte den Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater, die Ausschussmitglieder und alle Gäste. Anschließend stellte er die form- und fristgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 36 Abs. 1 ThürKO fest.

Zum Sitzungsbeginn waren 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), unterrichtete die anwesenden Ausschussmitglieder, dass die vorliegenden Anfragen unter den Tagesordnungspunkte 5.1 - Zukunft des Naturkundemuseums I (Drucksache 2390/25) - und 5.2 - Zukunft des Naturkundemuseums II (Drucksache 2392/25) - durch den Fragesteller bis zur kommenden Sitzung am 23.02.2026 vertagt wurden.

Des Weiteren lag ein nicht fristgerechter eingereichter Änderungsantrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 2777/25 - Magdeburger-Allee-Fest zukunftsicher fördern – Kooperationsvereinbarung auf den Weg bringen (Drucksache 0127/26) – vor.

Bevor der Ausschussvorsitzende um Abstimmung zur Aufnahme des Änderungsantrages bat, regte er bei der einreichenden Fraktion eine Vertagung an. Gründe hierfür waren, die Kurzfristigkeit des Änderungsantrages und dass das Magdeburger-Allee-Fest durch den Haushaltsbeschluss finanziell abgesichert ist.

Frau Butt (Fraktion SPD & PIRATEN) erklärte, dass die Planung des Magdeburger-Allee-Festes nun begonnen werden muss, um eine Durchführung zu gewährleisten. In der letzten Stadtratssitzung wurde der Haushalt beschlossen und finanziell Mittel dem Straßenfest bereitgestellt, jedoch sind die Mittel unter der Haushaltsstelle 30040.71800 - Zuschuss übrige Bereiche Kulturvereine - nicht klar für das Magdeburger-Allee-Fest definiert. Aus diesem Grunde möchte man den Änderungsantrag in dieser Ausschusssitzung thematisieren, um die Finanzierung für die Planung und Durchführung absichern zu können.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater sprach sich gegen die Aufnahme in die Tagesordnung aus, da der Änderungsantrag sehr kurzfristig eingegangen ist und daher keine Stellungnahme seitens der Verwaltung erfolgen konnte. Dennoch wird die Intention des Änderungsantrages mitgenommen und das Magdeburger-Allee-Fest seitens der Verwaltung unterstützt, so der Beigeordnete.

Der Kulturdirektor bestätigte, dass die finanziellen Mittel für das Magdeburger-Allee-Festes direkt verwendet bzw. durchgereicht werden können.

Gegenüber den Initiatoren des Straßenfestes wurde es bisher anderweitig kommuniziert, daher bat Frau Butt im Folgenden um eine schriftliche Bestätigung.

Der Änderungsantrag wird direkt genutzt um finanzielle Mittel prioritär für das Magdeburger-Allee-Fest einzusetzen und bereitzustellen, antwortete der Beigeordnete.

Im Folgenden konkretisierte Frau Butt, dass die 30.000 Euro der Haushaltsstelle 30040.71800 für das Magdeburger-Allee-Fest einzuplanen sind. Sollte dies umgesetzt werden können, kann man einer Vertagung seitens der Fraktion SPD & PIRATEN zustimmen, so Frau Butt weiter.

Der Dezernent bestätigte grundsätzlich die Ausführung hinsichtlich der Einplanung der 30.000 Euro für das Straßenfest vorbehaltlich des Stadtratsbeschlusses.

Aufgrund des vorangegangenen Gesprächsverlaufes, wurde der Tagesordnungspunkt 6.2 - Magdeburger-Allee-Fest zukunftssicher fördern – Kooperationsvereinbarung auf den Weg bringen (Drucksache 2777/25) - samt dem Änderungsantrag (Drucksache 0127/26) unter dem Tagesordnungspunkt 6.2.1 durch die einreichende Fraktion SPD & PIRATEN vertagt.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht eingereicht, weshalb der Ausschussvorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 01.12.2025 2894/25

Es lagen keinen schriftlichen und mündlichen Einwänden zur Niederschrift vor.

genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. Zukunft des Naturkundemuseums I 2390/25
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Möller
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

Aufgrund der Vertagung durch den Einreicher, erfolgte keine Behandlung in dieser Ausschusssitzung.

vertagt

- 5.2. Zukunft des Naturkundemuseums II 2392/25
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Möller
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

Aufgrund der Vertagung durch den Einreicher, erfolgte keine Behandlung in dieser Ausschusssitzung.

vertagt

6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 6.1. Ausbau des Fördermodells „Erfurt Crowd“ zur Stärkung von Ehrenamt und Bürgerbeteiligung 2690/25
BE: Vertreter der Fraktion AfD
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

Herr Erfurth (Fraktion AfD) führte aus, dass man mit dem Antrag das Ziel, das „Erfurt Crowd“ Modell mit der Stadtwerke Erfurt GmbH finanziell zu erhöhen und somit eine Verbesserung bei der finanziellen Mittelvergabe an Erfurter Vereine und Veranstaltungen hervorgerufen, verfolgt wird. Weiterhin wird seitens der Fraktion AfD beabsichtigt den Prozess als treuhändische Verwaltung der Stadtwerke Erfurt GmbH zu übertragen und somit eine digitale und ressourcenschonende Abwicklung zu gewährleisten, ohne eine zusätzliche Belastung für die Verwaltung oder weitere Kontrollinstanzen.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

abgelehnt Ja 2 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0

- 6.2. Magdeburger-Allee-Fest zukunftssicher fördern – Kooperationsvereinbarung auf den Weg bringen 2777/25**
BE: Vertreter der Fraktion SPD & PIRATEN
hinzugezogen: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe

Aufgrund der Vertagung durch die einreichende Fraktion SPD & PIRATEN unter dem Tagesordnungspunkt 2, erfolgte keine Behandlung in dieser Ausschusssitzung.

vertagt

- 6.2.1. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 0127/26**
2777/25 - Magdeburger-Allee-Fest zukunftssicher fördern -
Kooperationsvereinbarung auf den Weg bringen

Aufgrund der Vertagung durch die einreichende Fraktion SPD & PIRATEN unter dem Tagesordnungspunkt 2, erfolgte keine Behandlung in dieser Ausschusssitzung.

vertagt

7. Informationen

7.1. Mündliche Informationen

Es lagen keine mündlichen Informationen vor.

7.2. Sonstige Informationen

Der sachkundige Bürger der Fraktion CDU, Herr Dr. Raßloff, stellte an dieser Stelle die Nachfrage, wann mit einer Auskunft der Verwaltung zu der Struktur der kulturhistorischen Museen gerechnet werden kann.

Der Kulturdirektor antwortete, dass die Leitungsstelle der Geschichtsmuseen in die Stabsstelle der UNESCO übergegangen ist.

Herr Raßloff wiederholte und konkretisierte im Folgenden seine eingangs gestellten Frage.

Darauffolgend erklärte der Kulturdirektor, dass die Leitungsstelle der Geschichtsmuseen der Kulturdirektion nicht mehr untersteht und bat daher mit Geduld bei dem zuständigen Dezernat 06 nachzufragen. Im Anschluss kann eine Information im Zuständigkeitsbereich als Kulturdirektor hierzu erfolgen.

Die sachkundige Bürgerin der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Büchner, legte dar, dass in der kulturpolitischen Runde im vergangenen November erwähnt wurde, dass die Standortanalyse für die Museumslandschaft vorliege und wollte aus diesem Grunde den aktuellen Stand hierzu erfahren.


Am 27.01.2026 wird eine Informationsveranstaltung hierzu stattfinden und die kulturpolitischen Sprecher der Fraktionen wurden durch das Dezernat Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe zu dieser Veranstaltung eingeladen, so der Kulturdirektor.

Herr Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) sagte, dass der Stadtrat in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, dass zwei Stellen in der Museumspädagogik und eine halbe Stelle für den Museumslotsen geschaffen werden sollen. Hierzu erbat Herr Robeck eine Zeitschiene für das weitere Vorgehen der Stadtverwaltung in Bezug auf die zu schaffenden Stellen.

Der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater antwortete, dass der städtische Haushalt in den kommenden Wochen durch die Rechtsaufsicht geprüft werden wird und zudem werden die gefassten Beschlüsse auf ihre Rechtmäßigkeit geprüft werden. Weiterhin besteht der verhängte Einstellungsstopp und infolgedessen ist zu klären, inwieweit der Stadtrat Eingriffe in die Befugnisse des Oberbürgermeisters tätigen kann. Aufgrund dieser genannten Punkten, kann das zuständige Dezernat 06 keine Zeitschiene vorlegen, so der Dezernent für Finanzen, Beteiligungen und Theater.

Da kein weiterer Informationsbedarf bestand, beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Präger (Fraktion Mehrwertstadt), die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Präger
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer